

SJ 2026–2029

Entwicklungsziele

Sicherungsziele

ENTWICKLUNGSZIELE

Das wollen wir erreichen.

Sprachförderung Deutsch · Digitalisierung im Unterricht · Förderplanung und Beurteilung

SICHERUNGSZIELE

Das wollen wir erhalten.

Umgang mit herausforderndem Verhalten · Elternarbeit

ZYKLUSÜBERSICHT

Die drei Schuljahre auf einen Blick

SJ 2026–27

laufendes Schuljahr

Sprachförderung Deutsch

Schwerpunkt Leseförderung

Digitalisierung im Unterricht

Curriculum einführen · ICT-Konzept überarbeiten ·
Hardwareersatz 1. Tranche (Budget 2026)

Förderplanung und Beurteilung

Leitsätze ins Konzept aufnehmen · Bestandesaufnahme
Förderdiagnostik

SJ 2027–28

Sprachförderung Deutsch

Schwerpunkt Hören & Sprechen

Digitalisierung im Unterricht

Mit dem Curriculum arbeiten · ICT-Konzept abnehmen ·
Hardwareersatz 2. Tranche (Budget 2027)

Förderplanung und Beurteilung

Vorgehen Förderdiagnostik erarbeiten · überarbeitetes
Konzept abnehmen

SJ 2028–29

Sprachförderung Deutsch

Schwerpunkt Schreiben

Digitalisierung im Unterricht

Curriculum evaluieren und bei Bedarf anpassen

Förderplanung und Beurteilung

Überarbeitetes Konzept umsetzen

**Ist-Zustand**

Sprachförderung Deutsch ist ein wichtiges Thema an der Stiftung m.a.c. Viele Schüler*innen haben Spracherwerbsstörungen oder/und Sprachentwicklungsverzögerungen.

Es braucht deshalb an unserer Schule erweiterte Kompetenzen aller Mitarbeitenden, um die Sprachförderung Deutsch adäquat umzusetzen und damit die sprachlichen Bedürfnisse abzudecken.

Zielsetzung 2026–2029

Wir bilden uns gezielt und stufenangepasst zum Thema «Sprachförderung Deutsch» weiter.

Wir fördern die Sprachkompetenz Deutsch auf allen Stufen und in allen Fächern sowie der Betreuung gezielt mit geeigneten Methoden und Hilfs-/Lehrmitteln.

Alle Mitarbeitenden sind sensibilisiert und kennen Möglichkeiten der Förderung in ihrem Arbeitsbereich.

SCHULJAHR	✓ Planung / Massnahmen	■ Indikatoren
SJ 2026–27 Schwerpunkt Leseförderung	• Weiterbildung zum Thema für alle Mitarbeitenden. • Interne oder öffentliche Bibliothek besuchen und deren Angebote nutzen. • «Best Practice» der Mitarbeitenden nutzen, Wiki füllen & nutzen. • Alle Klassen führen ein Leseprojekt durch.	• Eine Weiterbildung zum Thema hat stattgefunden. • Alle Klassen nutzen die interne oder öffentliche Bibliothek. • Das Wiki ist gefüllt & wird genutzt. • Alle Klassen haben ein Leseprojekt durchgeführt. • Die Mitarbeitenden fördern die Lesekompetenz in ihrem Arbeitsbereich beobachtbar.
SJ 2027–28 Schwerpunkt Hören & Sprechen	• Weiterbildung zum Thema für alle Mitarbeitenden. • Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen mit ASS, damit sie uns verstehen? • Alle Klassen führen ein «Sprech- und Hörprojekt» durch (auch stufenübergreifend möglich).	• Eine Weiterbildung zum Thema hat stattgefunden. • Die Mitarbeitenden verwenden eine ASS-gerechte Sprache. • Alle Klassen haben ein «Sprech- und Hörprojekt» durchgeführt.
SJ 2028–29 Schwerpunkt Schreiben	• Weiterbildung zum Thema für alle Mitarbeitenden. • Besuch einer Schreibwerkstatt, einer Redaktion, ... • «Best Practice» der Mitarbeitenden nutzen, Wiki füllen & nutzen. • Alle Klassen führen ein Schreibprojekt durch.	• Eine Weiterbildung zum Thema hat stattgefunden. • Alle Klassen haben eine Schreibwerkstatt, eine Redaktion, ... besucht. • Das Wiki ist gefüllt & wird genutzt. • Alle Klassen haben ein Schreibprojekt durchgeführt.



Ist-Zustand

Digitale Medien kommen im Unterricht häufig lernförderlich zum Einsatz.
Ein ICT-Konzept hält deren pädagogische Nutzung sowie Grundlegendes zu Anwendungskompetenzen und Prävention fest.
Eine abgesprochene Umsetzung/Curriculum ist im Aufbau.

Zielsetzung 2026–2029

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien:

Wir erarbeiten ein handlungsleitendes Curriculum im Bereich der digitalen Kompetenzen (inkl. Umgang mit KI und Datenschutz) und implementieren dieses im Alltag.

Wir überarbeiten das ICT-Konzept und ergänzen es mit konkreten Vorgaben zum Aufbau der Anwendungskompetenzen der Schüler*innen sowie Angaben zur Präventionsarbeit. Damit stellen wir sicher, dass alle Schüler*innen zu den wichtigsten Aspekten im Umgang mit digitalen Medien die nötigen Kompetenzen erwerben.

Wir planen den Ersatz der Hardware über zwei Jahre.

SCHULJAHR	✓ Planung / Massnahmen	■ Indikatoren
SJ 2026–27	- Das Curriculum zu den digitalen Kompetenzen wird in den Schulteams eingeführt. - Das ICT-Konzept wird durch SL und PICTS/TICTS überarbeitet. - Die erste Tranche des Hardwareersatzes wird umgesetzt (Budget 2026).	- Das Curriculum ist eingeführt. - Das ICT-Konzept liegt überarbeitet vor. - Die erste Tranche des Hardwareersatzes ist umgesetzt.
SJ 2027–28	- Das Schulteam arbeitet konkret mit dem neuen Curriculum zu den digitalen Kompetenzen. - Das überarbeitete ICT-Konzept wird im Team vorgestellt und abgenommen. - Die zweite Tranche des Hardwareersatzes wird geplant und umgesetzt (Budget 2027).	- Das Schulteam orientiert sich im Schulalltag konkret am neuen Curriculum. - Das überarbeitete ICT-Konzept ist abgenommen. - Die zweite Tranche des Hardwareersatzes ist umgesetzt.
SJ 2028–29	Das Curriculum wird evaluiert und bei Bedarf angepasst.	Das Curriculum ist evaluiert und wird angewendet.



Ist-Zustand

Der Förderplanungsprozess ist an der Schule im Konzept «Förderplanung und Beurteilung» verbindlich geregelt. Er wird unter Einbezug aller Beteiligten sorgfältig gestaltet und umgesetzt.

Die Förderplanung ist mehrheitlich gut koordiniert sowie einheitlich und nachvollziehbar dokumentiert.

Zielsetzung 2026–2029

Wir überarbeiten das Konzept «Förderplanung und Beurteilung» und ergänzen es mit vom Team erarbeiteten Leitsätzen zur gemeinsam entwickelten Beurteilungskultur.

Wir erarbeiten eine gemeinsame Haltung und Umsetzung zum Thema Förderdiagnostik.

SCHULJAHR	✓ Planung / Massnahmen	■ Indikatoren
SJ 2026–27	- Das Konzept «Förderplanung und Beurteilung» wird durch die Schulleitung mit den erarbeiteten Leitsätzen ergänzt. - Die Schulleitung führt eine Bestandesaufnahme zum Thema Diagnostik durch: Was an Förderdiagnostik wird umgesetzt, was sind Stolpersteine, wie ist die Haltung gegenüber Diagnostik, ...	- Das Konzept «Förderplanung und Beurteilung» ist mit den erarbeiteten Leitsätzen ergänzt. - Eine Bestandesaufnahme zum Thema Diagnostik liegt vor.
SJ 2027–28	- Die Schulleitung erarbeitet mit dem Team ein praktikables Vorgehen zum Thema Förderdiagnostik und formuliert dieses im Konzept. - Das überarbeitete Konzept wird abgenommen.	- Ein praktikables Vorgehen zum Thema Förderdiagnostik ist erarbeitet und im Förderplanungs-Konzept integriert. - Das überarbeitete Konzept ist abgenommen.
SJ 2028–29	Das überarbeitete Konzept wird umgesetzt.	Das Schulteam arbeitet gemäss überarbeitetem Konzept.



Ist-Zustand

Das Schulteam kennt die Abläufe und Abmachungen aus dem Konzept «Umgang mit herausforderndem Verhalten».

Das Schulteam orientiert sich am Konzept «Neue Autorität» und setzt entsprechende Instrumente um. Zur Sicherung des Themas ist eine Fachstelle «Neue Autorität» eingesetzt.

Das Schulteam beschäftigt sich regelmässig mit dem Konzept «Neue Autorität» und vertieft das eigene Wissen darüber weiter.

In regelmässigen Abständen finden Supervisionen und Interventionen zu herausfordernden Situationen statt.

Zielsetzung 2026–2029

Die Fachstelle «Neue Autorität» wird noch aktiver genutzt.

Der Leitfaden bewegungseinschränkende Massnahmen (BEM) wird finalisiert und im Alltag implementiert.

Das Schulteam wird im Umgang mit herausfordernden Situationen gestärkt.

SCHULJAHR	✓ Planung / Massnahmen	■ Indikatoren
SJ 2026–2029	• Eine Gesamtteam-Weiterbildung pro Jahr zum Thema «Neue Autorität». • Ein Input pro Jahr in jedem Team zu einem gewünschten Thema. • Angebot der Beratung durch die Fachstelle «Neue Autorität» aktiver bewerben. • Weiterbildung zur Intervention bei physischer Aggression auf der Primarstufe. • Verschiedene Inputs zum Thema Kommunikation in herausfordernden Situationen und Bindungssicherheit.	• Die jährliche Gesamtteam-Weiterbildung zum Thema «Neue Autorität» hat stattgefunden. • In jedem Team hat der jährliche Input zu einem gewünschten Thema stattgefunden. • Die Beratung durch die Fachstelle «Neue Autorität» wird aktiver in Anspruch genommen. • Die Weiterbildung zur Intervention bei physischer Aggression hat stattgefunden. • Inputs zu Kommunikation in herausfordernden Situationen und Bindungssicherheit haben stattgefunden. • Der Leitfaden BEM ist finalisiert und wird im Alltag umgesetzt.

Verantwortliche Person(en)

- Fachstelle «Neue Autorität»
- Schulleitung, Ressort Weiterbildung
- Mitarbeitende: Teilnahme an den Weiterbildungen, Umsetzung des Leitfadens

**● Ist-Zustand**

An der Stiftung m.a.c. ist das Thema «Kooperative Elternarbeit» ein wichtiger Baustein zum erfolgreichen Unterrichten.

Die Mitarbeitenden haben gemeinsam eine Haltung zur Elternarbeit entwickelt, welche in einem Konzept festgehalten ist.

✦ Zielsetzung 2026–2029

Die neu entwickelten Gefässe und Angebote in der Elternarbeit werden umgesetzt.

SCHULJAHR	✓ Planung / Massnahmen	■ Indikatoren
SJ 2026–2029	• Kennenlernetgespräche finden statt. • Quintalsbriefe werden verschickt. • Ein schulhausinterner Anlass mit den Eltern wird umgesetzt. • Auf der Oberstufe findet jährlich der LBZ-Elternabend für die Erziehungsberechtigten der Schüler*innen der 2. Sekundarstufe statt.	• Die Eltern fühlen sich von der Schule hinsichtlich Absichten und Aktivitäten informiert (Kennenlernetgespräche, Elterninformationen, Elternabende). • Die Elternmitwirkung ist so gestaltet, dass Eltern ihr Kind im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Lernen unterstützen und aktiv am Schulleben teilhaben können. • Die Erziehungsberechtigten sind über den Berufswahlprozess informiert.

🎯 Verantwortliche Person(en)

- Lehrpersonen des jeweiligen Schulhauses.
- Schulleitung: in den MABs als Schwerpunkt besprechen/prüfen.